

5) oder auch ein Zirkel von Regenbogenfarben um ihn her, so folgt gern Regen und Wind.

NB. Bei allen hier angegebenen Bestimmungen des Wetters ist auf kleine Landregen und Gewitter keine Rücksicht genommen, die oft aus der besondern Beschaffenheit der Gegend, oder eines einzigen Windzuges entstehen. Unter Regen sind also hier immer große Landregen zu verstehen.

## II. Von den Vorzeichen der Witterung an der Sonne.

### A) Vorzeichen des Regenwetters an der Sonne.

1) Wenn die Sonne röthlich aufgeht, oder rothe Wolken vor und nach ihr gesehen werden, so regnet es gewöhnlich.

2) Desgleichen, wenn der Morgenhimmel beim Aufgange der Sonne mit farbigen Streifen bezogen ist. (Morgenröthe.)

3) Wenn die Strahlen der Sonne sich weiter als sonst gewöhnlich in der Luft verbreiten, oder auch wie abgestumpft scheinen.

4) Wenn des Morgens vor Erscheinung der Sonnenscheibe die hellen Strahlen schon sichtbar sind.

5) Wenn die Sonne beim Auf- und Untergange mit einem blauen Ringe umgeben ist, und ihre Strahlen etwas bleich erscheinen.

6) Wenn man beim Aufgange starke Flecken in ihr bemerkt; oder wenn sie zu der Zeit mit trüben Wölkchen umgeben ist, und dabei der Wind von Süden kommt.

7) Wenn alle Strahlen der Sonne von Dünsten aufgefangen sind, so daß sie wie eine feuerrothe Kugel erscheint.

8) Wenn sie sehr bleich und wasserfarben aussieht, dabei aber, wie man zu reden pflegt, sticht.

§ f 2

9) Wenn